

 <p>Museum Niesky / Benita Fülll [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Elektrisiermaschine</p> <p>Museum: Museum Niesky Johann-Raschke-Haus Zinzendorfplatz 8 02906 Niesky +49(0)3588 25600 museum@niesky.de</p> <p>Sammlung: Bildungs- und Erziehungswesen der Brüdergemeinde</p> <p>Inventarnummer: 59/91</p>
---	---

Beschreibung

Diese Elektrisiermaschine wurde von Max Kohl/Werkstätten für Präzisionsmechanik Chemnitz i.S. hergestellt und Pädagogium Niesky als Lehrmittel am verwendet.

Die Schüler erhielten eine umfassende Ausbildung und befassten sich in ihrer Freizeit mit naturwissenschaft-lichen Studien. Sie sammelten, beschrieben und klassifizierten u.a. auch Steine, Pflanzen und Tierpräparate, zeichneten Landkarten, beobachteten das Klima und den Sternenhimmel. Unterrichtsmaterialien und Lehrmittel wurden teilweise auch selbst hergestellt.

Aus dem Tagebuch eines Schülers des Pädagogiums in Niesky 1784/85:

"Im Pädagogium baute sich fast jeder eine Elektrisiermaschine oder eine galvanische Batterie, bis die erste wegen der damit verträdelten Zeit, die letztere wegen der vorgekommenen Verderbnisse einer Hose durch Vitriol verboten wurde." (veröffentlicht in der Wochenzeitschrift "Herrnhut" 1885)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Glas, Metall
Maße:	Länge: 550 mm, Höhe: 600 mm, Breite: 600 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Max Kohl, Werkstätten für Präzisionsmechanik, Chemnitz i.S.

	wo	Chemnitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Pädagogium der Evangelischen Brüderunität zu Niesky
	wo	

Schlagworte

- Physik
- Unterrichtsmittel